
Innovationswerkstatt im Kraftwerk

Veröffentlicht am: 03.11.2017, 10:43

Pressemitteilung von: **KAILER & SOMMER GmbH // Denis Zeolla**

Am Freitag, 13.10.2017, trafen sich mehr als 80 Entscheidungsträger der Industrie und Wirtschaft im Kraftwerk in Rottweil und diskutierten mit Führungskräften aus der Maschinenbaubranche, dem IT-Umfeld und Wissenschaftler über den Wandel der Geschäftsmodelle im "digitalen Zeitalter".

Der Appell der Veranstaltung wurde zu Beginn formuliert, die Unternehmen des Südwestens müssen sich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen und Schritte in diese Richtung gehen.

Für Ralf Kailer, Geschäftsführer des Villingener Softwarehauses Kailer & Sommer GmbH ist genau dies die Intention für seine Veranstaltung mit dem Titel "Entscheider treffen sich - The Future of Making Things".

"Die Veränderungen im digitalen Zeitalter, die sich verändernden Geschäftsmodelle, generell der Wandel in der Arbeitswelt betreffen jeden. Wir müssen uns damit auseinandersetzen um erfolgreich zu bleiben," berichtete Ralf Kailer. Gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und dem regionalen Technologieverbund Technology Mountains e.V. veranstaltete Kailer & Sommer unterstützt von dem Softwarehersteller Autodesk zum dritten Mal das Treffen namhafter Unternehmer und Führungskräfte aus der Region.

Die Veranstaltungsreihe soll Unternehmen, Führungskräfte und Entscheidungsträger darin unterstützen, den Wandel zu bewältigen und das Potential, das die Digitalisierung bietet für sich zu nutzen.

Swen Niebann, Business Line Manager bei Autodesk eröffnete die Vortragsreihe und verdeutlichte die Trends und die Veränderungen im Markt mit den Unternehmern konfrontiert sind und auf die es gilt zu reagieren. Die Kunden von morgen erwarten personalisierte Produkte, man muss in der Lage sein immer schneller auf Kundenanforderungen und Veränderungen im Markt zu reagieren.

Wie bei TRUMPF GmbH + Co. KG die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei fortschreitender Digitalisierung umgesetzt wird zeigte Dr. Volker Nestle, Head of Corporate Research auf. Flexibilität wird hier klar zum Erfolgsfaktor.

Den Teilnehmern gibt Dr. Nestle zudem die Wichtigkeit mit auf den Weg, sich Gedanken darüber zu machen, ob sich durch das IoT Umbrüche in eigenen Geschäftsmodell ergeben und ob das Innovationsmanagement bereit für "digitale Themen" ist? Der Wandel zu einem agilen Unternehmen muss aber dennoch gut durchdacht und geplant sein. Viele Unternehmen wollen etwas verändern, gehen die Themen aber zu schnell an. Wichtig ist, dass in den Unternehmen eine Grundstruktur geschaffen wird, damit diese Herausforderungen angegangen werden können.

Prof. Dr. Joachim Warschat, Institutsdirektor des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO sprach in seinem Vortrag über die Möglichkeiten und Chancen die Open Innovation bietet und zeigte anhand einiger Beispiele wie die Öffnung des eigenen Innovationsprozesses und die Nutzung externer Ressourcen das Innovationspotential und den Erfolg eines Unternehmens vergrößern kann.

Ein weiteres Beispiel für die Digitalisierung lieferte Dr. Markus Große Böckmann, Managing Director, oculavis GmbH anhand von Smart Glasses im industriellen Einsatz. Virtual und Augmented Reality kann in vielen Bereichen wie der Werksassistenten, der Dokumentation und Planung und auch im Bereich Support die Arbeitsplätze der Zukunft vielseitig unterstützen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung tauschten die Teilnehmer an sechs Thementischen ihre Erfahrungen aus und nutzten die Gelegenheit ihre konkreten Fragen direkt mit den Experten zu besprechen.

In der abschließenden Podiumsdiskussion resümierte Ralf Kailer und Yvonne Glienke, Geschäftsführerin des Technologieverbund TechnologyMountains e.V. zusammen mit allen Thementischmoderatoren noch einmal die wichtigsten Erkenntnisse und Thesen aus den Diskussionsrunden.

"Digitalisierung bietet große Chancen, sich im Wettbewerb zu differenzieren. Das setzt allerdings bestmögliche Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen sowie der unter wirtschaftlichen Aspekten sinnvollen Handlungsoptionen voraus", so Marko Gittmann, Geschäftsführer bei gittmann + klein + []. Geschäftsprozessanalysen helfen hierbei Potenziale im eigene Unternehmen zu erkennen. Prof. Dr. Rentrop von BITCO³ GmbH berichtet von fehlender Transparenz, sowie Compliance-, Prozess- und Securityrisiken, aber auch von der Innovationskraft von Schatten-IT. "Die Zusammenarbeit von Fach- und IT-Bereich wird daher für die digitale Transformation immer wichtiger", so Prof. Dr. Rentrop. Martin Zimmermann, Geschäftsführer der imsimity GmbH verdeutlicht nochmals die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten die Virtual und Augmented Reality bietet.

"Neben den Technischen Innovation und Prozessinnovation dürfen aber auch die sozialen Innovationen nicht in Vergessenheit geraten", mahnte Ralf Kailer.

Führungskräfte sind völlig neuen Anforderungen ausgesetzt, die Digitalisierung erfordert auch im Bereich "Mensch & Arbeitswelt" einen Wandel um das Potenzial voll entfalten zu können. Auch von Claudia Serr, Personaltrainerin und Geschäftsführerin der Serr GmbH wird diese Aussage unterstützt. "Themen wie Personalführung, das Miteinander, eine klare und offene Kommunikation sind ebenso wichtig, damit Innovationen umgesetzt werden können. Eine weitere Herausforderung vor denen Unternehmen stehen ist das Recruiting entsprechender Mitarbeiter. "Auf Recruiting in digitalen Kanälen kann kein Unternehmen mehr verzichten" erklärt Oliver Schmitt, Geschäftsführer der re-lounge GmbH. "Erfolgreiches Recruiting entscheidet in den kommenden Jahren ebenso über Erfolg und Misserfolg eines Unternehmens."

Bilanz aller Referenten und Veranstalters Ralf Kailer ist, sich intensiv mit dem Thema der Digitalisierung und des bevorstehenden Wandels zu beschäftigen und jetzt zu beginnen die ersten kleinen Schritte in diese neue Welt zu gehen.

Bildergalerie und weitere Informationen finden Sie unter der Veranstaltungshomepage:
<http://entscheider-treffen-sich.de/>

Pressekontakt

Herr Denis Zeolla
Marketing

KAILER & SOMMER GmbH
Marie-Curie-Straße 12
78048 Villingen-Schwenningen, Deutschland

Telefon: 07721/88784 - 77
E-Mail: d.zeolla@ks-cad.de
Website: www.ks-cad.de/

Firmenportrait

Das Systemhaus für CAD-Anwendungen KAILER & SOMMER GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen besteht seit 1991. Das Unternehmen beschäftigt an drei Standorten 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es unterstützt die süddeutsche Industrie in der computergestützten Konstruktion (CAD), im Produktdaten-Management (PDM). Die Kunden sind überwiegend im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobil- und Zulieferindustrie und ähnlichen Branchen tätig. Zudem bietet das Unternehmen über das Trainingscenter ViaVentus CAD-, Datenmanagement-, Office-Schulungen und Trainings für die Unternehmenskommunikation an.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>